

Aus Canadianischen -: Provinzen :-

Saskatchewan-Pool und Getreide- vermarktung

**Poolmitglieder können selbst darüber entscheiden,
wie sie ihr Getreide vermarkten wollen**

Der „Saskatchewan Co-operative Wheat Producers Limited“ wird dem „Courier“ geschrieben:

Der Saskatchewan - Weizenpool wird seinen Betrieb zur Vermarktung des Getreides der Poolmitglieder für die Erntezeit 1931-32 fortsetzen.

Die Anfangszahlungen werden in absehbarer Zeit bekannt gemacht werden. Inzwischen sind alle Elevator-Gesellschaften angewiesen worden, Lagerkarten („Storage tickets“) für Poolgetreide auszugeben, bis zum Eintreffen der Briefe für die Anfangszahlung.

Im Anbetracht der idiosyncratischen wirtschaftlichen Verhältnisse in unserer Provinz, vertrieben durch eine ganze oder teilweise Missernte, haben die Poolmitglieder in ihrer letzten Jahreshauptversammlung einstimmig erklärt, daß gewisse Änderungen notwendig seien. Sie haben eine Methode ausgearbeitet, die darauf abzielt, den vielen notleidenden Poolmitgliedern zur Zeit der Getreideernte den größtmöglichen Geldbetrag zu gewähren.

Den Poolmitgliedern soll es freigestellt werden, selbst die Methode zu bestimmen, nach der ihr Getreide vermarktet werden soll.

Von dem Preis für das Getreide, das in der gegenwärtigen Saison auf den Pool abgeliefert wird, soll nichts für Elevator oder Handelsreserve abgezogen werden.

Eine Kommissionseinstellung wird eingeleitet. Die Saskatchewan-Pool-Elevatoren werden in die Lage versetzt, alles Getreide, das von Farmern abgeliefert wird, auf der Basis des offenen Marktes entgegenzunehmen, wenn die Farmer nicht auf der Basis der Poolanfangszahlung abliefern können.

Die Pool-Elevatoren werden ferner auch Nichtpoolgetreide auf der Basis des offenen Marktes abnehmen.

Den Poolmitgliedern stehen folgende Wege (nach eigenem Belieben) offen:

Lager von Tonerde

Professor H. G. Worceler von der geologischen Abteilung der Universität von Saskatchewan hat auf Veranlassung des Provinzministeriums für Eisenbahnen, Arbeit und Industrie im Laufe des Sommers gewisse Lager von Tonerde in Saskatchewan untersucht. Am bedeutendsten waren die Unterirdungen der Tonerdelager südlich von Redwood, wo beträchtliche Mengen von hochwertiger Tonerde gebrannt wurden. Damit ist ein ganz neues Gebiet für die Tonindustrie entdeckt. Ferner wurde weiße Tonerde in der Nähe von Comdell, nördlich von Chaplin, untersucht, wo ebenfalls bemerkenswerte Funde zu verzeichnen waren. Doch soll in der letztgenannten Gegend mit der Unterirdung noch fortgefahren werden.

Bergbau in Saskatchewan

Nach einem Regierungsbericht hat sich in Saskatchewan eine beträchtliche Bergbauaktivität entwickelt. Die Nachstellungen und Vorkerkungen („claims“) fanden am 30. Juni folgendermaßen: 15 Allaltpatentungen; 158 Kohlenpatentungen; 541 Petroleum- und Naturgaspatentungen; 318 Quarzpatentungen; 22 Quarzoberflächenpatentungen; 1007 Quarzvorwerkungen; 155 Bergbau-lizenzen.

Vom 1. August bis 15. Oktober

verbilligte Fahrpreise



\$145.00

nach Bremen und zurück auf
unseren modernen Kabinen-
Dampfern

STUTTGART - DRESDEN - BERLIN - General v. Stenben

\$157.00

bei Benützung unserer Express-Dampfer

BREMEN - EUROPA

Direkter Dienst Bremen—Helsingör

Geldüberweisung

nach allen Banken
der Welt.

Auskunft erteilen alle Agenten und Geschäftsstellen des

NORTH GERMAN LLOYD

Regina, Sask. 1856 Scarth St.	Winnipeg, Man. 654 Main St.	Edmonton, Alta. 10235-101, St.
Calgary, Alta. 325 Seymour St.	Calgary, Alta. 203-7, Ave.	Saskatoon, Sask. 209 Avenue 18da.

Eine wichtige Verammlung der mennonitischen Einwanderer

Eine interessante Farmerverammlung fand am 15. und 16. Juli in Dague, Sask., statt. Es handelte sich um Mennoniten, die in den Jahren 1923 bis 1929 nach Canada gekommen sind. Das veranstaltende Mennonitische Landwirtschaftliche Komitee von Saskatchewan tritt seit der „ganz Kroonig und hält jährliche Delegiertenversammlungen ab. Die Leute kamen in Dague zusammen, um darüber zu beraten, wie sie am besten ihr Heim in diesem Lande gründen, wie die Farmer als Anfänger hierzulande die schwierigen Zeiten am besten überleben, wie sie ihre Farmwirtschaft betreiben, die Produktionskosten niedrig halten und die bestmöglichen Ergebnisse erzielen können. Auch Fragen, die sie als neue Bürger dieses Landes bei ihrer Arbeit zum Aufbau der Nation angehen, gehörten zum Programm.

Von besonderem Interesse waren die ausgesprochenen Reden von Herrn Dalbron, dem Regierungs-Kommissar für genossenschaftliche Vermarktung, Herrn Bowman, der über genossenschaftliche Vermarktung sprach, und seine Farmerberatungen darlegte, und Herrn Munroe, dem Superintendenten der Kolonialer Experimentalfarm, der die Vermarktung des wilden Hafers behandelte. Die drei Vorträge fanden ein dankbares Publikum. Die von den Delegierten gestellten Fragen berührten weitläufige und interessante Punkte und bewiesen, daß die neuen Bürger von den Erfahrungen der alten zu lernen, sie anzunehmen und ins Leben zu übertragen wünschten.

Mit Herrn Munroe war zuvor schon vereinbart worden, daß die Delegierten sich am 17. Juli auf der Experimentalfarm in Kolonien einfinden, wo Fragen bezüglich der verschiedenen Landwirtschaftsgebiete zu erörtern, Arbeitsmethoden anzusehen und die Ergebnisse darlegen. Es war erfreulich, wie die 32 Delegierten sich so zahlreich ergaben und die Ergebnisse der Experimente beobachteten. Anfolge des freundlichen Entgegenkommens des Herrn Munroe war auch durch seine und seiner Assistenten Erklärungen und Demonstrationen wurde der Tag zu einem großen Erfolg. Inwieweit der Experimentalfarm und der mennonitischen Organisation wurde ein Kontrakt hergestellt, der von wohlwollenden Bürgern sein und den aufgestellten Zielen in hervorragender Weise dienen wird.

Die Siedlungstätigkeit in Nord-Saskatchewan

Nach einer Mitteilung von Major John Barnett, dem stellvertretenden Minister des Naturwerte-Departments der Saskatchewan-Regierung, hat sich außer der provinziellen Kontrolle nördlich vom Nord-Saskatchewan die größte Siedlungstätigkeit in der Geschichte des Landes entwickelt. Die Politik des Naturwerte-Departments ist darauf gerichtet, das nördliche Gebiet zu entwickeln, daß sich die Siedlungen an den Flußläufen entlang wie immer nach dem Norden hin ausstrecken, wodurch zugleich die Verbindung mit dem Hinterland hergestellt wird. Seit November 1930 sind im Prince Albert-Distrikt 561 Siedlungsstellen angenommen worden. Für Siedlungs- und Weidewerke kommen ferner als geeignet in Betracht:

- 200 Viertelsektionen im Riverview-Distrikt.
- 700 Viertelsektionen im Distrikt des Wildesees und des Big River.
- 200 Viertelsektionen im Nord-Prince Albert-Distrikt.

Insgesamt handelt es sich also um 1100 Viertelsektionen. Dazu kommen noch 100 Viertelsektionen in Zonung 54, Range 12, westlich vom dritten Meridian.

Hochzeitsglöcken

Am Samstag, den 25. Juli, fand eine angenehme Hochzeitsfeier statt, in der ev. Kirche zu Regina, Sask. Es wurden getraut, Herr Gustav Kuber und Fr. Paula Vucke, beide von Regina. Herr N. E. Damm, Gemeinde-Prediger, hielt eine eindrucksvolle Traureden über Matth. 22, 2-4, auf welcher der feierliche Trauakt vollzogen wurde.

Als Brautführer dienten Wilhelm Partiel und Rudolph Kater, und als Brautmädchen, Martha Vucke, Schwester der Braut, und Erna Grams. Neben Chor-Gesang und englischem Duet, geleitete Ada Weise in trefflichem Orgelspiel alles zu einer völlig angefüllten Kirche.

Nach der Trauung begaben sich alle Freunde des Brautpaares in das schöne geräumige Heim von Herrn Rudolph Weise, woselbst die Gemeindegemeinschaft einnahm. Mit Musik und Gesang, nebst gottesdienstlichen Hebräen, wurde dieser angenehme Abend in christlicher Weise verbracht.

Das junge Paar wird sich ferner in Regina wohnhaft machen. (Eing. v. Frau N. E. Damm.)

Die freie Predigt darf nicht frei fortsetzen, sonst fände sie Gott, und den will sie nicht finden.

Rhein, Sask.

Zum September wird es 25 Jahre, daß die ev. luth. Christengemeinde ins Leben trat. Anfanglich mußte man sich behelfen, bis im Jahre 1930 das geräumige und recht ansehnliche Gotteshaus erbaut wurde. Obwohl es damals nach dem unglücklichen Krieg mit den Finanzen in der Gemeinde nicht recht ausah, wurde der Bau der Kirche mit Gottvertrauen begonnen und infolge des Opferwillens der Mitglieder durchgeführt. Heute würde ein derartiges Unternehmen überhaupt unmöglich sein. Schon deshalb ist es wohl angebracht, den Gründungstag der Christengemeinde mit Fest gegen Gott würdig zu begehen. Es wäre gewiß schön, wenn von den aus Rhein verzogenen Mitbürgern recht viele anwesend wären. Dasselbe läßt sich von den Vätern nicht ihren Frauen sagen, die unsere Gemeinde bisher bebaut haben. Zwei von diesen neun Vätern sind inzwischen gestorben, aber ihre Frauen leben noch bei uns in St. Paul, nämlich Frau Widoelis und Frau Matlamann. Pastor Widoelis war Erbauer der Kirche, und Pastor Matlamann war ein besonders tüchtiger Erzieher und Lehrer der Jugend. Jener ruht in Rhein, dieser in St. Paul. Die bisherigen Väter waren die Herren Peterlen, Spieler, Matlamann, Judd, Widoelis, Schiewe, Spahr, Widoelis und Zent.

Unser Jungmädchenverein machte am 27. Juli unter Führung von Herrn Pastor Zent und Frau einen Ausflug nach dem Devils Lake, wo er einige Tage verweilen wird.

„Wunderlich“ in Gottes Erbteil (geh aus, mein Herz und liebe Freund“ in dieser schönen Sommerzeit an meines Gottes Gaden“

In der letzten Zeit erfolgten Niederlagen haben unsere Kartoffeln sehr gut an. Man sieht auch in diesen Tagen die große Bedeutung der Kartoffeln allmählich einzutreten, indem man den Anbau derselben vergrößert. Jeder dabei die Kartoffelzucht hat und da wieder eingewunden, die man energisch betreiben und ausrotten sollte.

Am 23. Juli begabem sich Hundstage bringen uns über den Weg der große Hitze. Der Barometer zeigt über 100 Grad F. im Schatten. In der Tierwelt sind besonders der Farmers-Freunde, die elden Pferde, vom Hitzschlag bedroht. In den bei-

Wittagsstunden sollten sie möglich den heißen Sonnenstrahlen ent- sagen werden. Den Tieren und Pflanzen darf das Trinken nicht fehlen. Die Gartengewächse sollte man des Morgens in der Frühe und des Abends, falls keine Frostgefahr zu befürchten ist, mit etwas ange- wärmtem Wasser begießen. Das Be- gemäßer verdient den Vorzug, denn es ist weich und hat die natürliche Wärme. Das Frummetwasser ist hart und kalt und sollte im Garten in ein großes Gefäß gefüllt werden, wo es sich abkühlt und die rechte Wärme erhält. Durch fleißigen Gebrauch der Saft- wurz und Saftler zu den Pflanzen wurzeln gelangen können.

Mehrere Provinzial-Regierung denkt bereits an die wenig bemerkswerte Lage derjenigen Bewohner von Saskatchewan, die im kommenden Winter voraussichtlich zu wenig Einkommen haben werden, um empfangen zu können und Heiden zu können. Die Regierung hat angedacht, daß die Erwerbslosen -Kartiragen halten möchten, wie viele Personen wohl unterhaltungsbedürftig sein werden. Herr Gemeindevorsteher Chr. Smith in Rhein hat obigen Punkte entsprechend ausgesprochen, daß in Rhein wahrscheinlich 50 Personen in Frage kommen. Es handelt sich um arbeitswillige und bisher selbständige Familien, die im vergangenen Jahre wenig verdient haben u. im laufenden Jahre gar nichts verdienen können. Da auch unsere Gemeindegasse große Hilfe bedarf, so ist nur provisorische oder dominiale Hilfe wahrnehmbar.

Edenwold, Sask.

Vom herrlichsten Sommerwetter begünstigt, brachte der am 22. Juli abgehaltene Sporttag der Edenwold Athleten-Association einen vollen Erfolg in jeder Hinsicht. In den Kategorien der Männer, Mädchen und Kinder, welche zum ersten in den beiden ersten Klassen vorerfolgreich Mannschaften ins Feld führten, konnten Edenwolder durchwegs die ersten Plätze belegen. Besonders das Ergebnis der Männer, Edmunder Tiger gegen Royals, war ein heiterer Kampf und hielt die Menge der Zuschauer bis zur letzten Minute in beständiger Aufregung. Der Tag brachte einen hübschen Nebelregen,

Bedingungen zur Wiederreise nach Canada

Viele unserer Leser werden sich dafür interessieren, zu erfahren, welche Papiere erforderlich sind, um eine Reise nach dem alten Lande Europa anzutreten. In der Vergangenheit hat vielen Leuten das Fehlen einiger Papiere Unannehmlichkeiten und Ärger verursacht.

Personen die aus Europa kommen, welche Canada für eine Zeit verlassen und nach drinnen fahren, müssen ein Dokument anfertigen, das sie als Fremde in Canada einwandern dürfen und auch dort amobiert haben. Nachstehend geben wir Ihnen die Namen der Personen, die Sie bei einem Besuch von Europa benötigen:

Landungspapiere, die die frühere Einmündung bezeugen.

Schutz - Maß

Im letzten Entwurf an unter-
leuten Väter
Jahres fest, zwischen 7. Juli 1929
und 7. Juli 1931.
Wichtiges Schrift, zwischen 20. Juli
1929, von 30 Jahre alt
Veränderungen, aber unvollständig.
Sie waren in nur Väter
und Veränderung der
Lied waren zu drinnen,
E. Jett, in der
Es hat sie auch wieder
Nicht immer zu drinnen,
Da gibt es kein Kommen,
Da haben sie aus.

Brief vom Arbeitsgeber, der be-
stimmte, daß Sie zeitweilig eine Reise
nach drinnen antreten und bei Rück-
kunft sofort wieder in seine Dienste
treten.
Brief vom Arbeitsgeber, der Sie
eine bestimmte Summe Geldes in der
Zeit haben, aber wenn Sie
Eigentümer von Grundbesitz sind,
ein Brief von der Municipalität in
dem angegeben ist, was Sie besitzen,
daß Sie ein Bürger sind, der die
Gesetze befolgt und daß der Staat
des alten Landes nur vorübergehend ist.

Wenn Ihre Landungspapiere ver-
loren oder veraltet sind, so wird
Ihnen das Department of Immigra-
tion, Ottawa, auf Verlangen eine
neue anfertigen, welche Ihre ein-
gangssteuerliche Verbindung in Canada
bezeugt.

Briefkasten

Wichtiges wird bekannt gemacht,
daß alle Ausländer, die nach dem
1. Juli 1929 ihren Aufenthalt in Ca-
nada haben, mit weniger als
\$100 und den Einwandsperrkarte
die zum Einreise, in ihrem Besitz
haben müssen, um wieder nach
Canada zurückkehren zu können.

Es gibt Personen, die einzig im
Namen der Verwandten reisen, weil
sie einen einzelnen nie finden wür-
den, der sie in ihrem Namen über-
den ließe.

BEKANNTMACHUNG!

Es gereicht uns zu besonderem Vergnügen Ihnen mitteilen zu
können, das wir kürzlich das berühmte Rezept des

Old Style Pilsner Beer

von der Lethbridge Breweries Ltd. über-
nommen haben. Dieses famose Bier wird
nun hergestellt und auf den Markt ge-
bracht als ein

Saskatchewan Produkt

REGINA BREWING CO., LIMITED